

ANLEITUNG

ZU DEINEM NOTIZBUCH-BAUSATZ

VON



MAGICAL BINDERY

INHALT

Inhalt	2
Vorbereitung	3
Arbeitsvorgang beim Leimen	4
A Pappen zu Einband zusammenfügen	4
B Cover einbinden	5
C Buchblock vorbereiten	8
D Buchblock einfügen	9
E Trocknen	13
FAQ zu Problemen beim Bauen	14

Auf den Seiten findest du QR-Codes. Diese führen dich direkt zu der Videoanleitungen der einzelnen Arbeitsphasen.

Hier kommst du zur Website, auf der alle Videos nochmals verlinkt sind. Auch findest du hier nochmals diese Anleitung.



Manueller Link:
www.magicalbindery.com/tutorial

VORBEREITUNG

Lege dir alle Materialien aus der Box auf den Tisch.

Zusätzlich brauchst du nur eine **Schere**, einen **Bleistift** und ein paar **schwere Bücher oder flache Steine**, um dein Buch beim Trocknen zu pressen.

Der Arbeitsplatz sollte sauber, glatt und fettfrei sein. Ideal ist ein Tisch mit guter Beleuchtung, der sich leicht reinigen lässt, falls Leim darauf kommt. Vielleicht hast du auch eine Wachs-Tischdecke oder eine Bastelunterlage daheim.

Das Bild hilft dir, deinen Arbeitsplatz vorzubereiten. So findest du alle Teile schneller.

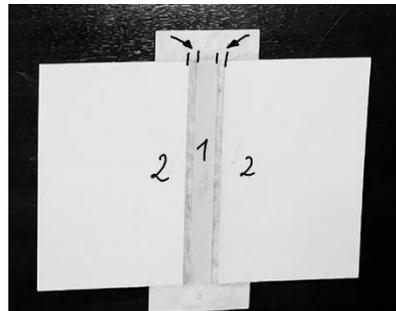


ARBEITSVORGANG BEIM LEIMEN

1. Immer eine saubere Zeitung als Unterlage verwenden. So kommt kein Leim auf deinen Arbeitsbereich und alles bleibt frei von Leimflecken.
2. Mit dem Pinsel wird immer von der Mitte nach außen/zu den Materialkanten hingearbeitet. Dabei mit 2 Fingern mittig festhalten und darauf achten, dass es nicht verrutscht. Das ist wichtig, damit kein Leim auf die Vorderseite des Materials kommt.
3. Aufgeklebt wird auf dem Arbeitsbereich, heißt du nimmst das Werkstück von der Zeitung und legst es auf die Arbeitsplatte – oder auch auf dort ausgelegte saubere Zeitung/Papier/Unterlage.
4. Nach dem Herunternehmen von der Zeitung wird die vollgeleimte Zeitung immer einmal zusammengefaltet, damit nichts ausversehen hineingelegt wird, oder darauf fällt. Erst dann arbeitest du weiter.
5. An den Kanten und Rändern austretender Leim wird mit einem Finger oder Tuch aufgenommen und (wenn am Finger) an einer Rest-Zeitung oder an einem Tuch abgewischt.

A PAPPEN ZU EINBAND ZUSAMMENFÜGEN

1. Lege das Buchbinderleinen mit der Papierseite nach oben in den Leimbereich, leime die Fläche 1 ein.
2. Richte den Pappstreifen 1 an den Linien auf dem Buchbinderleinen aus und klebe ihn genau auf. Drücke die Pappe gut an.
3. Leime eine der beiden Flächen Nr. 2 auf dem Buchbinderleinen ein.



4. Richte eine der großen Pappen an den Linien auf dem Buchbinderleinen genau aus und drücke sie fest. Beachte dabei den Abstand von 5 mm zur mittleren Pappe.
5. Wiederhole die Schritte A 1 - 4 auf der anderen Seite. Überschüssiger Leim wird entfernt.
6. Drehe alles um und lege es in deinen Arbeitsbereich. Streiche mit der Handfläche alle Teile nochmals von dieser Seite fest.
7. Wieder in den Leimbereich mit Buchbinderleinen nach unten legen. Jetzt werden die Laschen (3) eingeleimt. Beginne mit einer von ihnen.
8. Fahre von hinten mit der Hand unter die Lasche, drücke sie an die Pappkante und klappe sie in der Mitte runter auf die Pappe des Rückens. Von der Mitte ausgehend, streiche die Lasche in die Gelenke des Einbandes und dann auf die Cover-Pappen. Verfahre so auch mit der anderen Lasche.



B COVER EINBINDEN

1. Platziere den Einband mit dem Buchbinderleinen nach oben auf einer sauberen Zeitung. Daneben legst du auf eine weitere Zeitung das Einbandmaterial mit dem Muster/Außenseite nach unten. Es folgen zwei Schritte des Einleimens, bevor die Teile zusammengefügt werden.

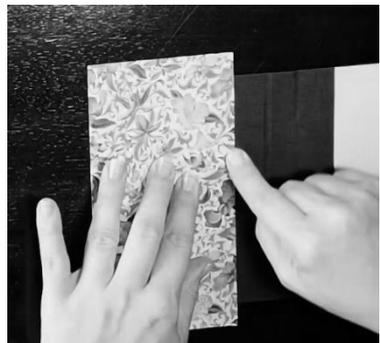
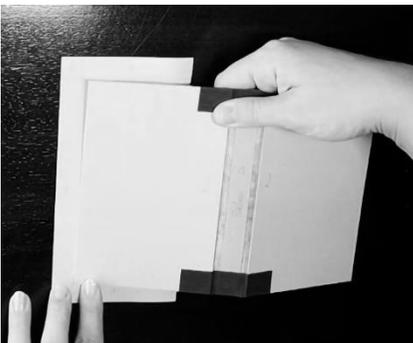
2. Streiche als erstes eine der Pappen (4) mit Leim ein, ohne das Leinen einzustreichen. Du darfst aber bis an die Kante des Leinens, wenn du dir unsicher bist, halte lieber einen halben Finger breit Abstand.

3. Leime als nächstes die Kante des Einbandmaterials einen Finger breit ein, die gegenüber des Bereiches 7 liegt. Das ist die Kante, die auf das Buchbinderleinen aufgeklebt wird. So hast du einen sauberen Abschluss.



4. Ziehe die Zeitung unter dem Einbandmaterial in Richtung der Leimkante weg. Achte auf einen sauberen Untergrund und genügend Platz rundherum.

5. Nimm den Einband und lege erst die äußere Kante der Pappe auf die Linien des Bereiches 4 und klappe dann die Pappe langsam herunter. Drehe um und streiche den Einband fest. Achte darauf, dass kein Leim auf das Buchbinderleinen verstrichen wird.

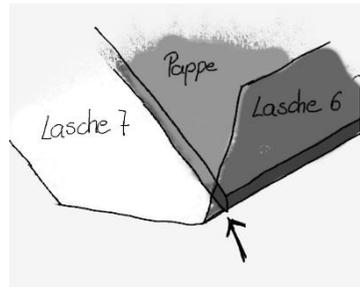


6. Wiederhole die Schritte B 1 – 5 mit der anderen Seite.

7. Lege den Einband mit der Pappe nach oben auf deinen Arbeitsbereich. Die Ecken werden im 45° -Winkel abgeschnitten. Mit Hilfe des Abstandhalters (5) hast du einen guten Abstand zu den Pappecken und kannst eine gerade Linie ziehen. Schneide die Ecken mit deiner Schere ab.



8. Jetzt werden die Laschen mit der Zahl 6 nacheinander eingeleimt und umgeklappt. Nach dem Einleimen hebst du den Einband an und fährst von unten mit den Fingern an der Pappkante entlang, um das Einbandmaterial an die Pappkante zu drücken. Dann erst klappst du die Lasche komplett um und streichst sie fest. Die kleine Minilasche die an der Ecke übersteht wird nach unten an die Pappkante eingeschlagen, so wie du es auf der Grafik sehen kannst. Verfahre so für alle 4 Ecken.



9. Leime die Laschen mit der Zahl 7 ein und verfahre wie oben. Drücke die Ecken gut an.

10. Prüfe deinen Einband auf Leimspuren, außen und auch innen. Sind keine Leimspuren zu finden, kannst du deinen Einband unter Gewichte zum Trocknen legen. Dazu oben und unten Zeitung zum Aufsaugen der Feuchtigkeit belegen. Wenn Leimflecken vorhanden sind, lege auf diese Seite die Folie

dazwischen, um ein Festkleben zu verhindern. Lege jetzt etwas zum Beschweren auf deinen Einband und lasse es zwei bis drei Stunden trocknen.

Gewichte

Das können große, schwere oder einfach viele Bücher sein, schwere Steine die man stapeln kann, Gewichtsscheiben von Sportgeräten.... alles was schwer ist. Beachte, dass du dein Buch z. B. mit einem glatten Brett oder alten Buch schützt, wenn du Gewichte mit einer unregelmäßigen, verschmutzten oder rauen Oberfläche verwendest.

C BUCHBLOCK VORBEREITEN

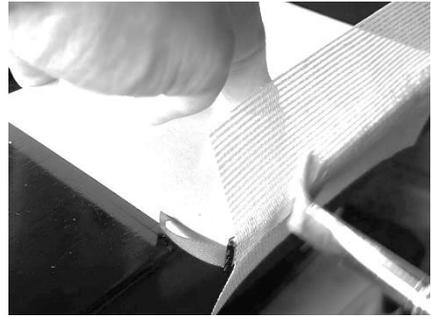
Du findest auf dem Rücken des Buchblocks drei Linien und vier Zahlen. Gehe wie folgt vor:

Linie 8 ist die Begrenzung für das Lesezeichenbändchen. Streiche Leim auf die kurze Strecke des Buchrückens und drücke das Bändchen mittig an. Lasse es etwa 10 Minuten antrocknen, bevor du weiterarbeitest.

Die Linien 9 sind die Bereiche für das Kapitalbändchen. Leime auch diese Bereiche ein (auch über das Lesezeichen) und klebe die Kapitalbändchen mit dem Stoffstreifen auf. Die gewebte Wulst bleibt über dem Buchblock und liegt oben auf. Versiegle die Schnittkanten indem du etwas Leim auf die Ränder links und rechts tupfst. Lasse auch diese antrocknen, damit sie nicht mehr rutschen.



Die 10 ist der Bereich für die Gaze. Streiche den ganzen Buchrücken mit Leim ein, auch die flachen Teile der Kapitalbändchen. Lege die Gaze der Länge nach mittig auf, auf beiden Seiten sollte gleich viel Gaze überstehen, und drücke mit dem Pinsel an. Trage noch eine Schicht Leim auf die Gaze auf.

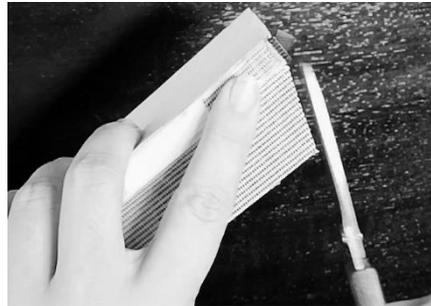


Lasse alles etwa eine Stunde trocknen. Zum Weiterarbeiten muss die Gaze absolut fest am Rücken haften und der Leim ausgetrocknet sein. Fühlt sich der Rücken noch etwas kühl und gummiartig oder sogar feucht an, dann warte lieber noch etwas länger.

D BUCHBLOCK EINFÜGEN

Die Stunde der Wahrheit.

1. Trimme die Gaze an den vier Ecken in einem flachen Winkel. Schneide sie dazu einfach mit der Schere schräg an bis zum Kapitalbändchen.



2. Es sieht immer etwas schöner aus, wenn der Buchrücken etwas gerundet ist. Auch schmiegt sich der Buchblock besser in den Einband. Zum Runden des Rückens steckst du eine Hand seitlich hinein, so dass die Pappe auf deinem Zeigefinger hängt. Von außen drückst du die Rückenpappe vorsichtig um deinen Finger herum bis es gleichmäßig gerundet ist.



3. Teste, wie gut Einband und Buchblock zusammenpassen. Der Einband sollte an den drei offenen Seiten ca. 2 – 3 mm überstehen. Drücke den Buchblock richtig an den Rücken und richte alles mittig aus.

Öffne nun einen Buchdeckel und lege ihn ab.

4. Lege einen der Backpapier-Streifen unter die lose Gaze-Lasche. Leime die Gaze gut ein. Danach nochmals die Position des Buchblocks prüfen.



5. Lass das Backpapier unter der Gaze. Prüfe die Position des Buchblocks nach und halte ihn fest. Klappe mit der anderen Hand erst den Rücken an den Buchblock, halte dann den Deckel und klappe ihn fest auf die Gaze und schliesse dabei das Buch. -> *Bilder auf der nächsten Seite*

6. Hebe den Deckel ein Stück weit an und schaue darunter, ob die Gaze gerade und fest ist, ziehe sie gegeben falls mit dem Finger etwas zurecht. Zusätzlich werden 3 Lagen Zeitungspapiere unter das Backpapier gegeben um den Buchblock zu schützen und Feuchtigkeit aufzunehmen.

7. Lasse das Buch ca. 1 bis 2 Stunden trocknen bevor du weiterarbeitest.

Zu Schritt 5: Beim Zuklappen Druck in das Gelenk des Buches geben, der Buchdeckel wird sich dabei leicht durchbiegen. Darauf achten, dass der Buchblock an Ort und Stelle bleibt und innen gegen den Rücken gehalten wird.



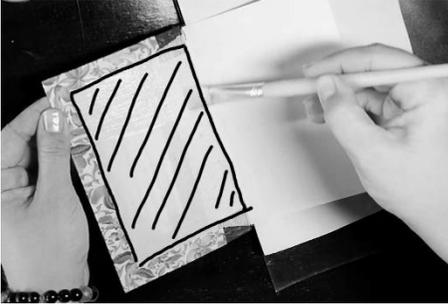
Vorsatz ankleben

1. Prüfe, ob der Leim an der Gaze trocken und fest ist. Entferne dazu vorsichtig die Zeitung und das Backpapier.
2. Klappe dann den Buchdeckel langsam auf und lege ihn ab. Unter das oberste Papier des Buchblocks – den Vorsatz – kommt ein doppeltes Zeitungspapier.



3. Leime den Buchdeckel bis zu den Laschen des Einbandes und auch die komplette Gaze ein.

4. Leime die drei losen Kanten des Vorsatzpapiers ca. einen Finger breit rundherum ein, indem du das Papier in der Mitte festhältst und nach außen streichst.



5. Ziehe die Zeitung nach außen und gerade weg. Achte darauf, dass kein Leim unter das Papier kommt.

6. Nimm den Buchdeckel in die eine Hand und halte den Buchblock mit der anderen. Drücke nun den Buchdeckel ordentlich in das Gelenk am Buchrücken und klappe ihn vorsichtig auf den Vorsatz. Halb geöffnet kannst du kontrollieren, ob der Vorsatz mittig auf dem Buchdeckel aufklebt, aber verziehe ihn nicht, wenn er schief ist. Sollte er schräg aufsitzen, ziehe ihn nochmals komplett ab und richte ihn beginnend am Buchrücken neu aus und streiche ihn fest. Öffne dabei den Buchdeckel nur so weit, wie nötig.

7. Öffne den Deckel vorsichtig, das Papier sollte nicht spannen und die Bewegung nicht verhindern. Achte aber darauf, nicht zu viel Kraft aufzuwenden, sonst kann das Papier reißen oder verrutschen. Streiche alles glatt, vor allem über der Gaze.



8. Lege eine Folie ein und wiederhole die Schritte D Vorsatz 2 – 7 auf der anderen Seite des Buches.



E TROCKNEN

1. Unter beiden Buchdeckeln sollte Folie liegen. Diese verhindert das Festkleben des Papiers durch Leimrückstände und lässt keine Feuchtigkeit in den Buchblock, der sich sonst wellen könnte.

2. Unter das Buch legst du einige Schichten Zeitungspapier, auf das Buch auch. Diese nimmt Feuchtigkeit auf und schützt dein Buch vor Verunreinigungen und Abdrücken.

3. Lege das Buch z. B. an eine Tischkante, der Rücken ragt nur bis zum Gelenk über die Kante hinaus. Richte dann deine beschwerenden Gegenstände gerade auf dem Buch aus, so dass auch der Rücken ausgespart wird.



4. So fixiert und beschwert lässt du dein Buch am besten über Nacht oder einen ganzen Tag lang trocknen.

Viel Spaß beim Bauen deines Notizbuches!

FAQ ZU PROBLEMEN BEIM BAUEN

Ich habe meine Pappe/Papier krumm aufgesetzt es aber erst nach dem Andrücken bemerkt. Was tun?

Solange der Leim noch feucht ist, kannst du versuchen das Material vorsichtig herunter zu ziehen. Du kannst es direkt danach nochmals mit Leim einstreichen und anleimen. Bei Pappe funktioniert das recht gut, auch wenn die oberste Schicht mit abgezogen wird.

Ist der Leim schon angetrocknet, wird mit dem schiefen Ergebnis weiter gearbeitet. Da du es hast trocknen lassen, war der Fehler anscheinend nicht so offensichtlich oder du warst dir unsicher, also wird es später nicht stören. Ablösen lässt es sich ohne Schaden leider nicht mehr.

Mein Einband ist nach dem Trocknen noch gebogen. Wie geht das weg?

Solange du spürst, dass der Einband und die Pappen etwas feucht sind, kannst du sie einfach weiter pressen, diesmal mit noch mehr Gewicht.

Ist alles richtig durchgetrocknet aber die Buchdeckel biegen sich, kannst du sie sanft mit der Hand in die andere Richtung biegen. Das hilft meistens, dass sie wieder gerade sind.

Ich habe Leim auf das Einbandmaterial gebracht. Wie soll ich das entfernen?

Auf **Papier**: lass es erst trocknen. Dann kannst du mit dem Finger drüber reiben und das Größte ablösen. Ein etwas glänzender Rückstand wird wohl bleiben. Achte beim Weiterarbeiten darauf, dass du über diese Stelle Backpapier oder Folie gibst, damit keine Zeitung oder Schmutz kleben bleibt. Das würde unschöne Flecken hinterlassen.

Auf **Buchbinderleinen**: verwende ein feuchtes Tuch oder ein Wattestäbchen und entferne den Leim am besten solange er noch etwas feucht ist. Reibe nicht zu sehr, das würde den Leim tiefer in den Stoff drücken. Auf Leinen sieht man Leim am ärgsten, er hinterlässt oft dunklere Flecken. Achte darauf, bei weiteren Arbeiten weniger Leim zu verwenden.

Auf **Pappe**: wische das Größte mit dem Finger weg, damit keine Erhebungen bleiben, wenn der Leim trocknet. Ansonsten machen hier Leimspuren nichts, da alle Pappe abgedeckt wird.

Weitere Fragen und Problemlösungen findest du auf meiner Website unter

www.magicalbindery.com/tutorial/basicanleitung

Ist dein Problem nicht aufgeführt, schreibe eine Mail (books@magicalbindery.com) oder schildere es in den Kommentaren und ich werde dir so schnell wie möglich helfen.

